

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 18.

Samstag, den 12. April 1851.

Ämtliche Anzeigen.

[1] Stelle-Ausschreibung.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Postbureau in La Chaux-de-fonds, mit einem Jahresgehälte von Fr. 800, und diejenige eines Briefträgers in Locle, mit einem Gehälte von Fr. 480.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 20. dieß der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 5. April 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Stelle-Ausschreibung.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Briefträgers in Bern, mit einem Jahresgehälte von Fr. 500.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 20. dieß der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, am 5. April 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Stelle-Ausschreibung.

Die Kontrolleurstelle bei der Hauptzollstätte und dem Niederlagshaus in Schaffhausen, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 1200, wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Anmeldungen, franko, bis und mit dem 24. April an den Direktor des II. schweizerischen Zollgebiets, Herrn C. F. Ziegler in Schaffhausen, einzureichen.

Bern, am 5. April 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Stelle-Ausschreibung.

Die durch Beförderung erledigte Stelle eines zweiten Sekretärs in der Kanzlei des Handels- und Zolldepartements wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle ist eine jährliche Besoldung von Fr. 1200 verbunden. Von den Bewerbern um dieselbe wird eine gründliche Schulbildung und namentlich die nöthige Gewandtheit und Korrektheit in der französischen und deutschen und wo möglich auch in der italienischen Korrespondenz verlangt. Jedenfalls darf ihnen letztere Sprache nicht unbekannt sein.

Die Anmeldungen sind bis und mit dem 19. dieß in frankirten Briefen an den Vorsteher des obgenannten Departements einzureichen.

Bern, 2. April 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Privatanzeigen.

[1]

K o n k u r s.

In Folge Aufrechnung vom 31. März abhin wurde über den dato landesflüchtigen Gemeinderathsschreiber Jakob Schmid, von Reiden, Geschäftskagent und gewesenen Associe des s. Z. bestandenen Notariats- und Geschäftsbureau „Brüder Schmid, jünger,“ sowie Besitzer einer Liegenschaft in der Gemeinde Wilton, der Konkurs im Liegenden und Fahrenden erkannt und dessen Abhaltung auf Donnerstag den 22. Mai künftigt Vormittags 9 Uhr ins Gasthaus zum Mohren in Reiden angesetzt.

Es ergeht daher, unter Androhung gesetzlichen Folgen, an alle Gläubiger und Schuldner des an Konkurs Gerathenen die peremptorische Aufforderung, ihre Ansprachen und Verbindlichkeiten bis und mit dem 8. Mai künftigt schriftlich der Gerichtskanzlei in Reiden einzugeben, mit der gleichzeitigen Einladung, sobald am Konkurstage an den Verhandlungen Antheil zu nehmen.

Ansprecher oder Schuldner, welche ihre Ansprachen oder Verbindlichkeiten nicht innert der anberaumten Frist, sondern später oder erst am Konkurstage selbst eingeben, haben die im Gesetz (§§. 8, 12, 13 u. a.) angedrohten Folgen zu gewärtigen.

Reiden, den 8. April 1851.

Gerichtspräsident :

N i k o l a u s M a r s f u r t.

Gerichtsschreiber :

J. A n t o n S ä c h.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1851
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.04.1851
Date	
Data	
Seite	345-346
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 609

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.